



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Grenchen - Bettlach

Protokoll Nr. 25/21-25
Kirchgemeinderatssitzung vom 24. April 2024

Vorsitz:	Furer Nelly, Kirchgemeindepräsidentin
Protokoll:	Schär Sven, Kirchgemeindeschreiber
Anwesend Kirchgemeinderat:	Schnyder Priska, Deck Daniela, Gäumann Marianne, Glanzmann Monika, Neuhaus Tobias, Steiner Jonas
Vertreterin Pfarrteam:	Juillerat Roger, Pfr. von Siebenthal Peter, Pfr. Hagenow Stephan, Pfr.
Entschuldigt:	Jost Claudia
Ort:	Zwinglihaus Grenchen
Zeit:	19.30 – 21.15 Uhr

Traktanden

1. Eröffnung durch Nelly Furer
 2. Protokoll Nr. 24 vom 27. März 2024
 3. Zukünftiger Kirchgemeinderat / mögliche Varianten / Orientierung
 4. Musikalische Amuse-Bouche / Weiterführung / Genehmigung
 5. Massnahmepaket zur Verbesserung der internen Kommunikation –
Stärkung der Gemeinschaft
 6. Stellvertretung N. Furer / Information
 7. Vision 2030 / Information
 8. Vertraulich/nicht veröffentlichen: Personalgeschäft
 9. Kurzinformationen aus dem Pfarrteam
 10. Kurzinformationen aus den Ressorts, Synoden und Gruppen
 11. Verschiedenes
 12. Vertraulich/nicht veröffentlichen: Personalgeschäft
-

- 1. Eröffnung durch Nelly Furer**
 - 1.1 Nelly Furer eröffnet die Sitzung und gibt die Entschuldigung bekannt.
 - 1.2 Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll Nr. 24 vom 27. März 2024

Das Protokoll Nr. 24 vom 27. März 2024 wird genehmigt.

3. Zukünftiger Kirchgemeinderat / mögliche Varianten / Orientierung

3.1 Sven Schär zeigt mögliche Varianten für den zukünftigen Kirchgemeinderat auf. Die Varianten sind aufgrund von Umfragen bei anderen Kirchgemeinden entstanden.

3.2 Variante 1

Mitglieder: 5 ordentliche Mitglieder (3 Grenchen / 2 Bettlach)
2 Ersatzmitglieder (1 Grenchen / 1 Bettlach)

Ressort: Ressort Präsidiales (inkl. Zusatzressort)
Ressort Personal
Ressort Finanzen
Ressort Gemeindeleben
Ressort Infrastruktur
Ressort Kinder/Jugend/Unterricht

Entschädigung: Ressort Präsidiales CHF 20'000.00
Ressort Personal CHF 4'000.00
Übrigen Ressorts CHF 2'000.00

Massnahmen: Änderung der Gemeindeordnung (KGV)
Änderung der DGO, Anhang 2 (KGV)
Anpassung Pflichtenhefte (KGR)

3.3 Variante 2

Mitglieder: 7 ordentliche Mitglieder (5 Grenchen / 2 Bettlach)
3 Ersatzmitglieder (2 Grenchen / 1 Bettlach)

Ressort: Ressort Präsidiales
Ressort Personal
Ressort Finanzen
Ressort Unterricht
Ressort Kinder/Jugend
Ressort Infrastruktur
Ressort Gemeindeleben

Entschädigung: Ressort Präsidiales CHF 16'000.00
Ressort Personal CHF 4'000.00
Übrigen Ressorts CHF 2'000.00

Massnahmen: Änderung der Gemeindeordnung (KGV)
Änderung der DGO, Anhang 2 (KGV)
Anpassung Pflichtenhefte (KGR)

- 3.4 Der Kirchgemeinderat nimmt die Orientierung zur Kenntnis. Bei der Variante 2 finden ein paar KGR-Mitglieder das Verhältnis der ordentlichen Mitglieder zwischen Grenchen und Bettlach nicht ideal. Ev. eher vier Mitglieder für Grenchen und drei Mitglieder für Bettlach. Betreffend Ressorts muss sich überlegt werden, wo die Oeme und Migration angegliedert werden. Auch die Kommunikation ist ein wichtiger Punkt, der nicht vergessen werden darf.
- 3.5 In diesem Zusammenhang informiert D. Deck, dass sie für die neue Legislaturperiode nicht mehr als Kirchgemeinderätin zur Verfügung steht.
- 3.6 Jonas Steiner kann sich vorstellen die Legislaturperiode zu beginnen und nach zwei Jahren aufzuhören. Er kann sich auch vorstellen das Vize-Präsidium zu übernehmen.

3.7 **Beschluss**

Der Kirchgemeinderat nimmt von der Orientierung Kenntnis.

4. **Musikalische Amuse-Bouche / Weiterführung / Genehmigung**

4.1 **Ausgangslage**

Im Rahmen des Jubiläums 100 Jahre Zwinglikirche hat unsere Organistin Stefanie Scheuner die Orgel-Kurzkonzerte (30 Min.) von Januar bis Juni 2024, jeweils einmal im Monat von 11.00-11.30 Uhr, vor dem Suppentag initiiert. Die Kurz-Organkonzerte sollen zum Innehalten in der Kirche einladen und das vielseitige Orgelrepertoire mit dem Reichtum und der Stilvielfalt der Orgelmusik aufzeigen. Stefanie Scheuner begrüsst jeweils die Anwesenden und gibt eine kurze Einführung zum Programm ab.

4.2 **Weiterführung der Kurz-Organkonzerte / Konzept**

- 4.2.1 Aufgrund der positiven Echos möchte Stefanie Scheuner ab dem Sommer 2024 die musikalischen Amuse-Bouches weiterführen. Der Anlass soll weiterhin vor jedem Suppentag, rund 10-mal, stattfinden. Im Vordergrund steht die Orgelmusik und der Wunsch von Stefanie Scheuner, das Instrument den Zuhörenden in einer kurzen, ansprechenden und überraschenden Form näher zu bringen. Das Ziel ist es, eine Tradition entstehen zu lassen.
- 4.2.2 Neu sollen auch das Pfarrteam und die Organisten Kathrin und Eric Nünlist miteinbezogen werden. Stefanie Scheuner hat das neue Konzept dem Pfarrteam, Kathrin und Eric Nünlist bereits vorgestellt. Sie können sich vorstellen beim Projekt mitzuwirken, falls dieses vom Kirchgemeinderat gutgeheissen wird.
- 4.2.3 Stefanie Scheuner stellt sich die Planung wie folgt vor:
- 4-mal Gastsolist/innen
 - 3-mal mit einer Pfarrperson und Stefanie Scheuner (Orgelstücke und poetische Texte, Gedanken, usw. wechseln sich ab)
 - 1-mal Überraschung an drei Tasteninstrumenten (Kathrin, Eric und Stefanie)
 - 1-mal Orgelwerkstatt (Publikum wird auf die Orgelempore eingeladen, Stefanie zeigt, erklärt die Orgel)
 - 1-mal Mittagssingen (Umsetzung einer Idee aus dem Visionsprozess)

4.2.4 Die Anlässe heissen weiterhin «Musikalisches Amuse-Bouche», allerdings sollen die Anlässe jedes Mal einen Titel erhalten. Es wird ein Flyer mit dem Halbjahresprogramm geben.

4.3 **Kosten**

Die Honorare der Gastsolisten, Kathrin und Eric Nünlist werden über das Budget der Abendmusik laufen. Für die Kirchgemeinde entstehen keine Kosten. Die Aufwände des Pfarrteams und von Stefanie Scheuner werden nicht zusätzlich entschädigt.

4.4 **Erwägungen des Kirchgemeinderates**

Die Kirchgemeinderatsmitglieder begrüßen die Idee von Stefanie Scheuner.

4.4 **Beschluss (einstimmig)**

Dem Konzept und somit der Weiterführung des musikalischen Amuse-Bouches wird zugestimmt.

5. **Massnahmepaket zur Verbesserung der internen Kommunikation – Stärkung der Gemeinschaft**

5.1 **Ausgangslage**

5.1.1 An der dritten Veranstaltung über Gottesdienstformen vom Dienstag, 2. April mit dem Übergriff Vernetzung – haben viele der Teilnehmenden festgestellt, dass unsere interne Kommunikation dringend optimiert werden sollte.

5.1.2 So fehlen vielen der Teilnehmenden Informationen zu den Helfergruppen, auch wenn diese gerne mitwirken möchten.

5.1.3 Auch fehle es an einem Austausch zwischen den Helfergruppen, um die Fähigkeiten der einzelnen Mitgliedshelfenden auch bei anderen Helfergruppen als Möglichkeit nutzen zu können.

5.1.4 Ebenso sei den meisten nicht klar, welche Personen in welchen Kommissionen tätig sind.

5.1.5 So kamen von einzelnen Teilnehmenden Bedürfnisse und Ideen auf, diese sollten nicht untergehen.

5.2 **Erwägungen**

5.2.1 Vorweg sei also gesagt;
Es geht hier nicht um Gottesdienstformen und um die Vision 2030, sondern um ein Massnahmenpaket zur Verbesserung der internen Kommunikation – Stärkung der Gemeinschaft.

- 5.2.2 Da wir wie alle Organisationen und Institutionen um ehrenamtliche Helfer bemüht sind, sollten wir alle nötigen Massnahmen unterstützen, die eine Mitwirkung begünstigen. Zumal in kirchlichen Kreisen, solche Einsätze, in Zeiten des Mitgliederschwundes sehr wertgeschätzt werden sollten.
- 5.2.3 In Zeiten der Individualisierung ist die Stärke der Kirche die Gemeinschaft, und diese wird u.a. in Helfergruppen mit gemeinsamen Erlebnissen gelebt.
- 5.2.4 Aus Ideen gilt es Massnahmen zu entwickeln welche operativ umsetzbar sind, diese sind unter den Anträgen 4.2 bis 4.6 zu finden.
- 5.2.5 Mit einem einstimmigen Beschluss als Massnahmenpaket unter Antrag 4.1, werden alle Massnahmen (4.2 bis 4.6) umgesetzt.

5.3 Koordination

Die Koordination mit dem Vision 2030 Projektleiter, der Vizepräsidentin, der Präsidentin, Pfarrer Roger Juillerat als Vertreter des Pfarrteams und dem Verwalter/Kirchgemeindeschreiber hat stattgefunden.

5.4 Erwägungen des Kirchgemeinderates

Roger Juillerat wird beim Vollzug für die Helfergruppenvernetzung genannt. Er fragt sich, ob er die richtige Person dafür ist und nicht besser die Präsidentin oder der KGR dafür zuständig sein sollte. Nach einiger Diskussion einigt man sich, dass Roger Juillerat und der Kirchgemeinderat dafür zuständig sind.

Laut Stephan Hagenow müsste als weiterer Schritt ein Kommunikationskonzept erstellt werden.

5.5 Beschluss (einstimmig)

- 5.5.1 Dem Antrag «Massnahmenpaket zur Verbesserung der internen Kommunikation – Stärkung der Gemeinschaft » wird einstimmig zugestimmt. Abstimmungen zu den einzelnen Massnahmen mit den weiteren Anträgen erübrigen sich.
- 5.5.2 Webseite; Regelmässiges Hochladen des Protokolls der KGR-Sitzungen.
- 5.5.3 Webseite; Erwähnung der Kommissionsmitglieder mit Namen und Funktionen.
- 5.5.4 Webseite; Vollständige Informationen zur Vision 2030 mit Leitsätzen und Projekten.
- 5.5.5 reformiert.; Kurzbeschrieb der Helfergruppen und Kontaktangaben der Ansprechpersonen. (einmalig)
- 5.5.6 Helfergruppenvernetzung; Pro Jahr 1x einen runden Tisch zum Austausch unter den Helfergruppenvertretenden.

6. Stellvertretung N. Furer / Information

- 6.1 Da N. Furer per 31.07.2024 als Präsidentin demissioniert hat, muss ihre Stellvertretung geregelt werden.
- 6.2 P. Schnyder wird die Kirchgemeindeversammlungen und die KGR-Sitzungen leiten. Weiter ist sie Ansprechperson für sämtliche Anliegen und hat die entsprechenden Budgetkompetenz.
- 6.3 D. Deck wird die Öffentlichkeitsarbeit übernehmen.
- 6.4 Für die Personalkommission wird weiterhin ein Mitglied gesucht.

6.5 Beschluss

Der Kirchgemeinderat nimmt von der Information Kenntnis.

7. Vision 2030 / Information

- 7.1 Am 2. April 2024 hat der dritte Themenabend stattgefunden. Die Arbeitsgruppe hat sich dazu entschieden, keinen weiteren Abend zu machen. Die Ergebnisse werden konsolidiert und im Juni dem Kirchgemeinderat vorgestellt.
- 7.2 Die Bedürfnisse müssen von den Freiwilligen abgeholt werden. Dies könnte mittels einem Fragebogen geschehen.
- 7.3 Der Kirchgemeinderat soll entscheiden, welche Leitsätze zukünftig behandelt werden.

8. Vertraulich/nicht veröffentlichen: Personalgeschäft

Der Inhalt dieses Traktandums ist nur im Originalprotokoll enthalten.

9. Kurzinformationen aus dem Pfarrteam

- 9.1 Bei den Seniorennachmittagen Bettlach ist nur noch Ruth Rüefli von Seiten der Reformierten vertreten. Wir brauchen unbedingt eine neue Helferin. R. Juillerat möchte wissen, ob man allenfalls Nina Zaugg fragen könnte. Gemäss N. Furer ist dies nicht möglich. Sie hat die Seniorennachmittage nicht im Stellenbescrieb.
- 9.2 R. Juillerat kann am Elternabend vom 28.05. die Sek P vorstellen.

10. Kurzinformationen aus den Ressorts, Synoden und Gruppen

- 10.1 Ressort Unterricht

M. Gäumann informiert, dass das Lager zu Hause gut verlaufen ist und eine tolle Woche war.

Betreffend Oberstufenunterricht im Schuljahr 24/25 hat eine Sitzung mit dem Schulleiter Oberstufe Herrn Klossner, der Gesamtschulleiterin Nicole Hirt, Sandra Marti (Unterrichtssekretariat), Roger Juillerat (Pfarrer) und Peter von Siebenthal (Pfarrer) stattgefunden.

Bezüglich der Form des Religionsunterrichts in der Zukunft hat eine Besprechung mit Nicole Hirt (Gesamtschulleiterin), Remo Ankli (Regierungsrat), Kuno Schmid (kath. Vertreter der kanton. Unterrichtskommission), Sandra Marti (Unterrichtssekretariat), Daniela Varrin (Unterrichtsverantwortliche Kath. KG), Brigitte Aicher (kath. MA sofareli) stattgefunden.

10.2 Ressort Bau und Liegenschaften

Die Baukommission befasst sich momentan mit dem Baurecht des Landes an der Schlachthausstrasse und mit der Turmsanierung, die für nächstes Jahr geplant ist. Weiter muss auch ein Problem mit der Hörschlaufe in Bettlach gelöst werden.

10.3 Ressort Personal und Verwaltung

Die Stellvertretung für Monika Wyss, während ihrer Abwesenheit, konnte geregelt werden.

Weiter findet morgen ein Bewerbungsgespräch für die Stelle Jugendarbeit mit Oberstufenunterricht statt.

Nina Zaugg wird eine Ausbildung im Bereich Sozialdiakonie machen.

10.4 Bezirkssynode

Am 13.05.2024 findet die Delegiertenversammlung der Bezirkssynode Solothurn statt.

11. **Verschiedenes**

11.1 Die Kirchgemeinderäte aus Neckarsulm werden uns vom 5.-7. Juli 2024 besuchen. Es wird ein entsprechendes Programm zusammengestellt.

11.2 Am 31. August 2024 findet der erste Grenchner Infomarkt statt. Die Kirche könnte dort auch ihre Angebote präsentieren und auf sich aufmerksam machen. Der Kirchgemeinderat unterstützt eine Teilnahme.

11.3 Dieses Jahr feiert das Kulturhistorische Museum Grenchen ihr 25 Jahr Jubiläum. Wir wurden angefragt, ob wir einen Gegenstand als Leihgabe zur Verfügung stellen könnten, der für uns eine Bedeutung hat. Dieser darf nicht älter als 25 Jahre sein. Der Kirchgemeinderat wird gebet, sich Gedanken dazu zu machen.

11.4 Bezüglich Sternwanderung der Bezirkssynode im Bucheggberg hat Nelly Furer keine weiteren Angaben erhalten.

11.5 Die nächste KGR-Sitzung eröffnet Priska Schnyder.

12. Vertraulich/nicht veröffentlichen: Personalgeschäft

Der Inhalt dieses Traktandums ist nur im Originalprotokoll enthalten.

Die Kirchgemeindepräsidentin:

Der Kirchgemeindeschreiber:

Nelly Furer

Sven Schär